



Rückwirkung auf Oesterreich. Graf Stürgkh legt Gewicht darauf, daß nicht das Elaborat des Neuner-Komitees, sondern einzig und allein das an seine Stelle tretende Programm des von der Krone autorisierten künftigen Ministerpräsidenten, welches in dem wesentlichsten Punkte der Definierung der Herrscherrechte mit Beziehung auf die Armee von dem Programme des Neuner-Komitees abweicht, die Grundlage der Beurteilung bilden könne. Es könne mit Beruhigung konstatiert werden, daß die Einheit der Armee im Hauptangriffspunkte insofern obliegt habe, als die Kommando- und Dienstsprache völlig unberührt und auch die Bürgschaften für ihre unverfälschte Aufrechthaltung in unveränderter Kraft bewahrt geblieben seien. Der von der Krone zur Wahrung ihrer Herrscherrechte angerufene Geist der Gesetzgebung von 1867 habe über anders geartete Bestrebungen einen vollen Sieg errungen. Aus dem theoretischen Rechtsstreite, der so gefährliche Gestalt anzunehmen drohte, seien die Herrscherrechte hinsichtlich der Armee einerseits, die Rechte Oesterreichs in der Gemeinlichkeit andererseits unverletzt und unbeeinträchtigt hervorgegangen. Die Persönlichkeit des Grafen Stephan Tisza biete die Gewähr, daß die Entwirrung unter intakter Aufrechthaltung der dualistischen Grundlage der Monarchie durchgeführt werde. Was für Oesterreich gegenüber der Situation in Ungarn jetzt vor allem nützlich, das sei eine ruhig, durch Leidenschaft oder Voreingenommenheit nicht getriebene Beurteilung der Vorgänge und der geschaffenen Tatsachen. Man dürfe nicht, in fremde Fehler verfallend, dem Chauvinismus in Ungarn, der drüben soviel Unheil anrichte, einen Chauvinismus von diesseits der Leitha gegenüberstellen.

Aus Graz, 3. November, wird gemeldet: Die sich aus den slovenischen, klerikalen und bauernbündlerischen Abgeordneten zusammensetzende Minorität des Landtages hat heute ihre schon seit längerer Zeit angekündigte Obstruktion wegen der Wahlreform damit begonnen, daß sie über alle eingebrachten Anträge die namentliche Abstimmung verlangt.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ begrüßt das Kabinett Giolitti sehr freundlich und meint, im Auslande habe man alle Ursache, die Bemühungen des neuen italienischen Ministerpräsidenten mit sympathischem Wohlwollen abzuwarten. Vor allem bedürfe es in Italien einer wirklich starken und autoritären Regierung. Das Unterbleiben des Zarenbesuches habe am besten dargetan, wie verlegend man es im Auslande empfindet, daß der Geist der Mißachtung aller internationalen Rücksichten, heute Rußland, morgen anderen gegenüber, offen in den Straßen umgeht. Daß Herr Giolitti den starken Willen hat, hierin zu bessern, daran könne nicht gezweifelt werden.

„Die Zeit“ hält das Ministerium Petrov-Petkov, das sich auf eine erdrückende Kammermehrheit stützt, für einen bedeutenden Faktor auf dem Balkan. Es wird verkündet das Blatt, alles versuchen, um ohne Krieg den mazedonischen Reformwünschen Gehör zu verschaffen, aber auch keinen Augenblick zögern, das Schwert zu ziehen, wenn es den kunstgeübten Händen der europäischen Diplomatie

abermals nicht gelingt, den mazedonischen Knoten im Frieden zu lösen.

Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Petersburg: Aus japanischer Quelle treffen Meldungen über ein neues russisches Unternehmen in der koreanischen Provinz Tschuan ein. Es handle sich um die Ausbeutung von Steinkohlenlagern. In Tschunulpo seien 56 Maschinen eingetroffen, die unter Aufsicht von vier Russen zur Mündung des Tatonkong geschafft wurden. Die bezügliche Konzession habe die koreanische Regierung einem französischen Ingenieur unter der Bedingung erteilt, daß sie 5000 Gen für je 30.000 Tonnen gewonnener Kohle erhalte. Angeblich haben Japan, England und Amerika, um der weiteren Entwicklung der russischen Unternehmungen in Tschuan einen Niegel vorzuschieben, verlangt, daß diese Provinz für den ausländischen Handel geschlossen werde; ferner wird gemeldet, der russische Vertreter in Seoul habe der koreanischen Regierung gedroht, wenn das Abkommen über Jongampho nicht unverzüglich in Kraft trete, werde Rußland am Yalu handeln, wie es ihm beliebt, indem es sich auf die Abmachungen aus dem Jahre 1896 stütze. In Japan befürchte man, Rußland wolle sich auch bei Tschuan festsetzen. Wenn die Abmachungen vom Jahre 1896 zur Geltung gelangen sollten, werde das ganze Yalu-Tal in die Sphäre der russischen Konzession fallen.

**Tagesneuigkeiten.**

— (Kurzsichtige Raubtiere.) Es ist nicht nur die Schuljugend, die infolge des Lebens in den Großstädten und infolge von Ueberanstrengung der Augen kurzsichtig wird. Dieselbe Erscheinung zeigt sich bei den Löwen, den Tigern und den Pantheren, und zwar aus denselben Gründen. Das glaubt wenigstens der Augenarzt Dr. Baines aus Chicago festgestellt zu haben, der die Augen von einer Anzahl Raubtiere mit dem Ophthalmoskop untersucht hat. Die Aufgabe war gerade nicht leicht. Der Doktor konnte sein Instrument nur auf eine Entfernung von 70 bis 80 Zentimetern an die Tiere heranbringen. Oft wurde das zu untersuchende Tier auch durch die Lichtstrahlen, die man ihm ins Auge warf, gereizt, und der Wärdiger mußte dazwischen treten, um ein Unglück zu verhüten. Baines hatte nun festgestellt, daß die Löwen und Tiger, die in der Gefangenschaft geboren oder in einem sehr frühen Alter gefangen wurden, fast alle kurzsichtig sind. Ein Panther, der ein Alter von einigen Monaten erreicht hatte, als er gefangen wurde, hat jedoch seine ganze Sehschärfe bewahrt. Die Tiere werden kurzsichtig, weil sie — allzuviel studieren müssen. Der Tierwärdiger, der ihnen die gewöhnlichen Kunststücke beibringt, hält sie stets in großer Nähe und zwingt sie, ihre Blicke auf Reifen und andere Gegenstände, die er in der Hand hält, zu richten. Das Auge des Tieres, das für das Durchsuchen weiter Horizonte eingerichtet ist, akkommodiert sich bald dem beschränkten Gesichtsfelde, das es in der Menagerie hat, und wird durch die dauernde Gewöhnung daran kurzsichtig. Ob man den Löwen und Tigern nun auch Brillen geben muß, darüber hat sich Dr. Baines nicht ausgelassen.

— (Wein als Feuerlöschmittel.) Daß Wein zum Löschen eines Brandes verwendet wird, ist wohl ein einzig dastehender Fall, und die Gemeinde Corniglio bei Parma kann sich dessen rühmen. Diesertage entstand dort in einem Schnittwarengeschäfte Feuer. Man rief die Karabinieri und die Feuerwehr, die freilich nur über eine ganz

kleine Spritze verfügte. Aber das wenige im Dorfe vorhandene Wasser reichte nicht einmal für die minimalen Dimensionen der Cornigloner Feuerspritze aus. Was tun? Das Feuer drohte um sich zu greifen und der ganze Ort war in Gefahr, ein Raub der Flammen zu werden. Da entschlossen sich die Ältesten dieser wasserarmen, aber weinreichen Gemeinde zu einem Opfer von einigen Fassetten Wein, um das Feuer zu löschen. Mit größter Raschheit wurden einige Fässer Wein herbeigeschafft und so gelang es, den Brand zu löschen und das Dorf vor größerem Schaden zu bewahren.

— (Eine Hexe gelichtet.) Aus Lissabon schreibt man: Der Aberglaube an Hexen und böse Geisterkräfte steht in Portugal noch in voller Blüte. Eine arme Frau, Maria da Conceicao, die in einem dunklen Gäßchen Lissabons lebte, kam bei ihren Nachbarn in den Ruf, eine Hexe zu sein und mit dem Teufel einen Bund geschlossen zu haben, weil sie „einen Teller, der auf sie geworfen wurde, in der Luft aufging, weil ein Ei, das sie zu Boden fallen ließ, nicht zerbrach, und weil ihr Wassereimer in der Nacht ausgetrocknet war“. Das waren nun allerdings fürchtbare Beweise, und so beschloßen denn die empörten Nachbarn, die arme Frau so beschuldigen zu lassen, daß sie die Stöcke, Kisten, Kisten und Kerzen bewaffnet, in ihre Wohnung stürzte, sie zuerst halb tot und wollten sie dann erdroffeln. Glücklicherweise erfuhr die Polizei rechtzeitig von dem Ungehörigen und konnte die arme Frau noch lebend ins Hospital schaffen, wo man sie zu retten hofft.

— (Die größte Photographie.) Die Neuphotographische Gesellschaft in Berlin veranstaltet gegenwärtig in ihren Räumen eine interessante Schauausstellung. Es handelt sich um die größte Photographie der Welt, ein auf photographischem Wege hergestelltes Panorama des Meeres von Neapel, das zwölf Meter lang und anderthalb Meter hoch ist und dabei nicht etwa auf einer ganzen Reihe von einandergefügtten Blättern, sondern auf einem einzigen Riesenbilde reproduziert ist. Das Panorama wurde von der Höhe des Kastells von San Martino aus aufgenommen, und zwar auf sechs Platten von 21 x 27 Zentimeter. Diese wurden sechs Vergrößerungen im Format 1 1/2 x 2 Meter angefertigt in der Weise, daß diese Vergrößerungen direkt auf lichtempfindliches photographisches Papier übertragen wurden. Die große Schwierigkeit, die darin bestand, die einzelnen Platten so aneinanderzureihen, daß die Uebertreibungen usw. ersorbten besondere Maßnahmen und einen großen Apparat. Das fesselnde Panorama wird auf der Weltausstellung in St. Louis zu sehen sein.

— (Die Erfindung des Domino.) Das Dominospiel ist von zwei Mönchen des Klosters von Monte Cassino erfunden worden. Eines Tages dachte ein Mönch, das Kloster darüber nach, wie sie ihre Stunden verbringen könnten, ohne das Gelübde des Schweigens, das sie abgelegt hatten, zu brechen. Da verfiel ihm ein Mönch auf den Ausweg, mit vieredigen Steinen zu spielen, die mit Punkten versehen waren und die sie einander zeigten und in einer vorher vereinbarten Ordnung aneinander hängten. Der Gewinner machte seinem Partner von seinem Erfolge dadurch Mitteilung, daß er mit leiser Stimme die Anfangsworte des Vespergebetes vor sich hin sprach, welche lauten: „Dixit Dominus Domino meo.“ Das neue Spiel wurde bald sehr beliebt und in die Reihe der Klostermauern fand es Verehrer, und das Volk mit seiner geringen Kenntnis des Lateinischen vereinfachte die klostertliche Formel, von der es nur das Wort „Domino“, beibehielt, welches Name dem ganzen Spiele beigelegt wurde.

**Lea.**

Roman von E. G. Sanderson.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von A. Brauns.

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Barchester wollte eben Tollemache eine flüchtige Bemerkung zurufen, verschluckte sie aber schier vor Staunen über die jähe Veränderung, die mit seinem Gesicht vorgegangen war. Tollemache war ja stets blaß, jetzt aber hatte Totensfarbe sein Gesicht überzogen. Die Augen hielt er starr auf Lea geheftet, während sein ganzes Wesen aufs fürchterlichste erregt schien. Was mochte nur die Ursache dieses ungewöhnlichen Zustandes sein? So fragte sich Barchester, indem er näher zu ihm trat. Das Geräusch seiner Fußtritte auf den Steinen rief Tollemache einigermaßen wieder zur Besinnung, so daß er das Auge allmählich, jedoch mit sichtlicher Anstrengung von Lea abzog. Ein rascher Seitenblick auf Barchester ließ ihn sofort erkennen, daß seine Aufregung nicht unbemerkt geblieben war, aber trotzdem gab er keine Erklärung. Er schritt hinüber nach der Tür und ließ sich schwer auf einen dort in der Nähe stehenden Stuhl fallen, den Ellenbogen auf ein danebenstehendes Tischchen stemmend und sein Gesicht mit der Hand verdeckend. Lea, die am Regal zu schaffen gehabt und nichts von dem Vorgange bemerkt hatte, kam jetzt mit dem Hute auf dem Kopfe und dem Röschchen am Arme heran.

„Ich stehe zu Ihren Diensten, mein Herr,“ sagte sie. „Beliebt es Ihnen, mit hinauszukommen in den Garten oder ziehen Sie vor, hier zu bleiben?“

Tollemache ließ die Hand vom Gesichte herabgleiten. Er hatte seine Selbstbeherrschung wieder erlangt und seine unruhigen schwarzen Augen be-

gegneten Leas Blicke so fest, wie er nur je einen Menschen angesehen.

„Ich danke Ihnen; doch möchte ich, wenn's nicht geniert, lieber hier bleiben, da ich mich nicht ganz wohl fühle. Eben hatte ein plötzlicher Schwindelanfall, wie ich ihn in letzter Zeit zuweilen gehabt, mich wieder befallen. Ich will ein Weilchen ruhig sitzen bleiben; das wird für mich das Beste sein.“

„Wäre Ihnen vielleicht etwas gefällig, etwas Brantwein oder ein Glas Wasser?“ erkundigte sich Lea teilnehmend.

„Nein, gar nichts, danke bestens. Wenn ich mich nur ein paar Minuten ruhig verhalte, wird der Anfall rasch vorübergehen.“

Barchester wandte sich schweigend ab. Auch nicht eine Silbe von der ganzen Darstellung glaubte er. Ein Schwindelanfall konnte nicht der Grund sein von Tollemaches augenfälliger Erschütterung.

„Ist denn der Herr so schwächlich?“ wagte Lea den Baron auf dem Wege nach dem Garten zu fragen.

„Habe es heute zum erstenmal bemerkt,“ lautete Barchesters kurze Entgegnung.

Lea warf verstohlen einen Blick auf sein gesenktes Antlitz, dessen Ausdruck ernst und wie mit anderen Gedanken beschäftigt erschien und er suchte in der Tat auch, sich den Vorgang zu enträtseln. Lea dagegen schrieb seine Gemessenheit der Besorgnis über das plötzliche Unwohlsein seines Freundes zu. Er müsse ihn sehr lieb haben, dachte sie; und auf Grund dieser irrigen Annahme beobachtete sie auch fernerhin Schweigen, während die Kette von Ereignissen, welche das große Trauerspiel ihres Lebens herbeiführten, durch Reden leicht hätte geprenzt werden können.

Wie sie um die Ecke des Hauses herum nach der anderen Seite gekommen, traten sie aus dem Schatten der Fichten in den sonnigen Garten, der Barchester gestern vom Küchenfenster aus gesehen hatte. Die Beilchen standen an der hintersten Ecke des Gartens, an einer Mauer, die ihn nach nördlicher Fülle, die Luft weithin mit ihrem süßen Duft erfüllend. Lea begann mit Eifer die Arbeit des Hut, den sie nur leicht auf den Kopf gesetzt, ohne die Bänder zu binden, auf den Erdboden. Sie hob ihn rasch auf und stand im Begriffe, ihn wieder aufzusetzen, als Barchester ihr zurief:

„Tun Sie das doch nicht!“  
Lea sah verwundert zu ihm auf.  
„Warum nicht?“  
„Weil er Sie nicht kleidet; kleidet Sie gar nicht! Ein Helgoländer sollte nur von einem derben rotwangigen Landmädchen getragen werden, nicht aber nicht von Ihnen!“

Lea betrachtete den Hut in ihrer Hand und spielte mit den Bändern, mit sich selbst nicht einig was sie dem Lord erwidern sollte. Zum erstenmal in ihrem Leben kam ihr ein Gedanke an ihre persönliche Erscheinung. Unwillkürlich mußte Barchester sehr ihre Verlegenheit lächeln. So sah sie gerade sehr schön aus: das strahlende Sonnenlicht, welches auf ihr geneigtes Haupt fiel, ließ das herliche Blond ihres Haars wie flüssiges Gold erglänzen. Die weißen Lider waren über die schmalen Korallenlippen, die Sterne gesenkt und die schmalen Korallenlippen, die der Ruhe sonst fest geschlossen — zu fest für ein weibliches Wesen, hatte Barchester sich gestern ge-



verein Sokol, welcher den Turnsaal kostenfrei überläßt, und der slovenische kaufmännische Gesangsverein „Merkur“, welcher verschiedene Nummern zum Vortrage bringen wird. — Da der Zweck des Festes ein eminent menschenfreundlicher ist, so steht ein zahlreicher Besuch aus allen Laibacher Kreisen zu erwarten.

— (Zur Volksbewegung.) Im Bereiche der Stadt Laibach (37.886 Einwohner) fanden im dritten Quartale l. J. 95 Eheschließungen statt. Die Zahl der Geborenen belief sich auf 295, jene der Verstorbenen auf 287, darunter 107 Ortsfremde und 86 Kinder im Alter bis zu 5 Jahren. Ein Alter von 50 bis zu 70 Jahren erreichten 62, von über 70 Jahren 46 Personen. Todesursachen waren: bei 11 angeborene Lebensschwäche, bei 55 Tuberkulose, bei 11 Lungenentzündung, bei 4 Scharlach, bei 8 Gehirnschlagfluß, bei 13 bösartige Neubildungen, bei allen übrigen sonstige verschiedene Krankheiten. Verunglückt sind 6 Personen (zwei durch Sturz über die Treppe, beziehungsweise vom zweiten Stockwerke, drei beim Baden ertrunken, eine in Ausübung des Berufes beim Eisenbahnbetriebe). Selbstmorde ereigneten sich 3, dagegen kam weder ein Mord noch ein Totschlag vor.

— (Slovenischer Stenographiekurs.) Die II. Gruppe des Vereines der slovenischen Advokatur- und Notariatsbeamten eröffnet Mittwoch, den 11. d. M., um 8 Uhr abends unter Leitung des Mitgliedes Herrn Viktor Karlinger einen slovenischen Stenographiekurs in einem der Lehrzimmer an der I. städtischen Knaben Volksschule in der Komenskygasse, welches Lokal der Ortsgruppe vom Herrn Bürgermeister Frihar zum unentgeltlichen Gebrauche für die erforderliche Zeit überlassen wurde. Der Unterricht wird an Mitglieder kostenfrei erteilt werden, während von Nichtmitgliedern ein angemessenes kleines Honorar wird entrichtet werden müssen. Nähere Auskunft erteilt der Ausschuß, beziehungsweise dessen Obmann, Herr Josef Christof, Solizitator in der Kanzlei des Herrn Dr. Triller in Laibach.

— (Abgängiger Schöbling.) Der im Jahre 1859 zu Frankenstein geborene preußische Staatsangehörige Herrmann Grunnert wurde auf Grund des rechtskräftigen Schuberkennnisses der Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 2. Mai l. J. seitens der Stadtgemeinde als Schubstation Krainburg mittelst Hauptshubes via Laibach-Graz-Wien-Brünn-Grulich-Mittelwalde in seine Heimat instradiert, wo er jedoch bisher nicht eingelangt ist. Den bisher gepflogenen Erhebungen nach hat der Genannte die Schubstation Silli nicht passiert. Da eine Anzeige wegen Entweichens des Grunnert vom Schube bei den eingangs genannten Behörden nicht eingelangt ist, wurden nun die Nachforschungen nach dem Verbleibe des Grunnert eingeleitet und gleichzeitig werden die Erhebungen gepflogen, bis zu welcher Station Grunnert den Schub mitgemacht haben dürfte.

— (Neue Postablage.) In der Ortschaft Unterhöttisch, Bezirk Littai, kommt demnächst eine Postablage zur Neuaufrichtung. Mit der Führung derselben wurde der Gastwirt und Gemeindevorsteher Franz Drnovsek in Unterhöttisch betraut.

— (Gewerkschaft Littai.) Der XXIV. ordentliche Gewerkschaftstag der Gewerkschaft Littai wird am Donnerstag, den 19. d. M., vormittags 10 Uhr in Wien abgehalten werden.

— (Todesfall.) Aus Littai wird uns geschrieben: In der Ortschaft Presta, Pfarre St. Martin bei Littai, starb am 2. d. M. die Besitzerin Gertrud Bonebsel, Mutter des Herrn Steuerberaters Johann Bonebsel in Rudolfswert, im 74. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis fand gestern unter zahlreicher Beteiligung statt. — Die Verbliebene hatte im Jahre 1899 das Fest ihrer goldenen Hochzeit gefeiert.

— (Schuleröffnung.) Wegen starker Abnahme der Masernepidemie im Schulbezirke Mariatal wurde an der einklassigen Volksschule daselbst der Unterricht am 3. d. wieder aufgenommen.

— (Wasserstand der Save.) Die im Laufe des Monats Oktober am Pegel der Littauer Sabebrücke vorgenommenen Messungen des Wasserstandes des Sabeufusses ergaben den höchsten Wasserstand am 24. Oktober um 2 Uhr nachmittags, welcher zwei Stunden andauerte, mit 219 cm ober Null und den niedrigsten am 9. Oktober um 8 Uhr vormittags mit nur 24 cm ober Null. Die höchste Wassertemperatur erreichte der Sabeufuß am 3. Oktober mit + 13.4 Grad Celsius, die niedrigste am 26. Oktober mit + 8.5 Grad Celsius nach den täglich um 8 Uhr morgens vorgenommenen Beobachtungen.

— (Ernteergebnisse.) Ueber den Ausfall der heurigen Ernte im politischen Bezirke Gurtsfeld geht uns die Mitteilung zu, daß dieselbe im allgemeinen als eine gute zu bezeichnen ist. Die verschiedenen Getreidegattungen und Hülsenfrüchte sowie die Kartoffeln gediehen sehr gut; die Heumahd war sehr ergiebig, während Mais, Hirse, Buchweizen, Rübe und Kraut infolge anhaltender Dürre nur mittlere Resultate ergaben. Die Weinernte wird rüchlich der Qualität als eine vorzügliche, rüchlich der Quantität jedoch im Vergleiche mit der des Vorjahres als weniger befriedigend genannt. Die Obsternte war infolge der zur Blütezeit eingetretenen Fröste recht schlecht. Von Elementarereignissen verblieb der ganze Bezirk vollkommen verschont.

— (Sanitäres.) In Gättenitz, Bezirk Gottschee, sind im Verlaufe der letzteren Zeit 46, darunter die meisten schulpflichtigen Kinder, an Masern erkrankt. Zur Verhinderung einer größeren Ausbreitung der Epidemie wurde auch die Schule vorläufig auf 14 Tage geschlossen.

— (Ernteergebnisse.) Im politischen Bezirke Gottschee fiel die heurige Ernte im allgemeinen gut aus.

— (Selbstmord durch Erhängen.) Am 29. v. M. hat sich die 26 Jahre alte Besitztochter Rosalia Bajc in Bisnje, Gerichtsbezirk Wippach, welche vor drei Jahren wegen Irrennns im Irrenhause zu Stubeneck interniert gewesen, und nach drei Monaten wieder gesund entlassen worden war, an einem Band ihrer Schürze erhängt. Ihre zwei Schwestern, welche sich im Wohnzimmer aufhielten und ihr Röcheln vernahmen, schnitten sie sofort ab, doch blieben die angestellten Wiederbelebungsversuche erfolglos.

— (Erweiterung des Triester Hafens.) In Hamburg weilte diesertage eine größere Kommission der österreichischen Regierung, um die dortigen Hafenanlagen eingehend zu studieren. Die aus diesem Studium gewonnenen Erfahrungen sollen dann beim Baue der neuen Triester Hafenanlagen verwertet werden. Von Hamburg begibt sich die Kommission nach Bremen, Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, London und Havre, um auch die Einrichtungen dieser Häfen in Augenschein zu nehmen.

— (Russische Kriegsschiffe in Triest.) Vorgestern um 4¼ Uhr nachmittag wurden vom Leuchtturme aus drei russische Kriegsschiffe signalisiert. Die russische Schiffsdivision, von Kontre-Admiral Molas befehligt, welche um 5 Uhr aus Korfu in den hiesigen Hafen einlief, besteht aus dem Panzerschiffe „Imperator Nicolai I.“ mit 642 Mann und 42 Kanonen, Kommandant Linien-Schiffskapitän Ivanov, dem Torpedojäger „Grabic“ mit 189 Mann und dem Torpedogestörer „Abrel“ mit 75 Mann. Das Admiralschiff wechselte mit der Salutbatterie beim Leuchtturme den üblichen Geschüßsalut. Es ist ein Aufenthalt von einer Woche in Aussicht genommen.

\* (Taschendiebstahl.) Der Arbeiterin Josefa Nabc, wohnhaft Ziegelstraße Nr. 27, wurde gestern vormittags auf dem Vodnitsplatz durch eine unbekannte Frauensperson ein Geldtäschchen mit 10 K Inhalt aus der Rocktasche gezogen und entwendet.

\* (Verlorene Gegenstände.) Die Köchin Mathilde Piric, wohnhaft Franzenslai Nr. 1, verlor gestern vormittags auf dem Rathausplatz eine Damenuhr. — Unbekannt wo in der Stadt wurde eine goldene Brosche mit Diamanten verloren.

\* (Nach Amerika.) Gestern nachts sind vom Südbahnhofe aus 96 Personen, und zwar 14 aus Krain und 82 aus Kroatien, nach Amerika abgereist. Von Triest sind 74 Griechen nach Amerika hier durchgereist.

Theater, Kunst und Literatur.

\*\* (Deutsche Bühne.) In Drehers Iosem Schwante „Das Tal des Lebens“ stellte sich gestern Fräulein Hermine Kleiber dem Publikum in der Rolle der Marktgräfin vor. Fräulein Kleiber steht noch von ihrem früheren Wirken unter der Direktion Dietrich in angenehmer Erinnerung und zählte damals zu den beliebtesten Mitgliedern der deutschen Bühne. Wir kennen sie als eine begabte, verwendbare, pflichtgetreue Darstellerin, die sich warmer Sympathie erfreute und auch in ernsten, würdigen Aufgaben bewährte. In diesem Sinne ist ihr Engagement auch als Gewinn für die deutsche Bühne zu betrachten: kein Stern, der blendet, aber eine brave Künstlerin, die in ihrem Fache Tüchtiges leistet und im Eifer nie erlahmt. Fräulein Kleiber charakterisierte die jugendtolle, liebesüchtige Marktgräfin liebenswürdig und nicht zum Nachtheile der Figur nicht allzu soufrettenhaft. Natürlich bildet diese sonderbare Rolle, über deren Auffassung die Meinung geteilt ist, keinen Maßstab für das eigentliche Können der Darstellerin; sie wird bald Gelegenheit finden, ihre künstlerische Befähigung in anspruchsvolleren Aufgaben zu erweisen. Fräulein Kleiber erfreute sich warmen Beifalles und wurde durch Ueberreichung eines Blumenstraußes geehrt. Die sonstige Aufführung bewegte sich so ziemlich in den gleichen Linien wie die erste Vorstellung; nur litt der letzte Akt merklich unter der mangelhaften Vorbereitung und das Tempo wurde wieder zum Teile verschleppt. Das Publikum gab sich übrigens ungetrübter Heiterkeit hin und amüsierte sich dem Anscheine nach sehr gut. Das Haus war mittelmäßig besucht.

\*\* (Konzert Stefi Geher.) Versteht es eine anmutige junge Dame, dieselbe Technik wie ein bedeutender Violinist zu entfalten, ist ihr dazu noch edle Vortragweise und Empfindung eigen, so wird der Wettbewerb beider Geschlechter für die Berufenen der Geigenmeisterchaft umso schwieriger, als der optische Genuß ohne Zweifel eine große Rolle spielt. Die 15jährige Geigenkünstlerin Fräulein Stefi Geher ist nun im Besitze all dieser bestehenden äußerlichen und künstlerischen Eigenschaften, und der große, ehrliche Erfolg, den die junge hochbegabte Künstlerin überall errungen, erscheint begründet. Vielleicht hat Fräulein Geher noch nicht die idealen Zinnen des Könnens erreicht, aber ihre Leistungen stehen schon heute auf einer so hohen Stufe der Vollenbung, daß sie ungeschont in der Reihe der hervorragenden Künstler ihres Instrumentes genannt werden kann und jeden zur Bewunderung ihres gesunden, auf vernünftiger Bahn fortschreitender Entwicklung geleiteten ungewöhnlichen Talentes, das von unendlichem Fleiße unterstüzt wird, zwingt. Die Technik ist hochentwickelt, überwindet mit Leichtigkeit, verblüffender Sicherheit und Eleganz all die zahllosen Schwierigkeiten, wie Triller, Doppelgriffe, Flageolettöne, Passagen, kurz, das ganze Zier- und Arabeskenwerk der Virtuosität; dabei bleibt der Ton stets klangedel. Die Kantilene bestreift durch süßen Gesang, warme und natürliche Empfindung, die sich von wehlicher Sentimentalität fernhält, die Phrasierung zeugt vom musikalischen Verständnisse mit künstlerisch entwickeltem rhythmischen Gefühl. In der Wahl ihrer Vorträge beweist die junge Künstlerin vornehmen Geschmack; sie begann die Vortragsordnung mit dem Violinkonzert von Johannes Brahms, an das sich nur hervorragende Künstler wagen, gehört es doch zu

den schwierigsten und eigenartigsten Werken der Geigenliteratur. Leider verliert diese geistvolle Schöpfung viel von ihrem charakteristischen Gepräge, wenn an Stelle der Begleitung des Orchesters das Klavier tritt, das die Polypophonie des ersteren, die entzündenden Klangwirkungen und Begensätze der Instrumentation nur anzudeuten vermag. Wenig tritt beispielsweise der Gegensatz zwischen dem behafteten Hauptthema und der Aufnahme desselben durch die Violine in weichem Gesange zutage! In ähnlicher Weise verliert das Abagio, das mit einem Bläserfuge beginnt, dessen wunderholbe Melodie von der Oboe getragen wird, welches später die Soloboline, imitiert hat bei der Begleitung Instrumenten, aufnimmt. Der Pianist muß er sich eine schwierigen Stand. Naturgemäß muß er vollständig dem Solisten, selbst auf Kosten des orchesterlichen Geistes der Komposition unterordnen; andererseits treibt ihn der polyphone Satz zu selbständiger Auffassung, wodurch der Solist erdrückt wird. Herr Oskar Dienzl, der über ein nun zweifellos ein ausgezeichnetes Verständnis der tadellosen Technik und reiches musikalisches Verständnis verfügt, das bewies er in seinen Solovorträgen, die vollen Anspruch auf Anerkennung haben. Das seine Anschließung, die diskrete Unterordnung ist ihm jedoch bei weitem nicht so eigene wie den kongenialen Begleitern eines Burmeister, Herrn Mayer-Mahr, einem Böhme u. a. Seine Begleitung erscheint vielfach zu stark und steht nicht immer im Verhältnisse zum Vortrage der Solistin. Fräulein Geher spielte das schwere Werk mit fast verständnisloser Phrasierung. Die Größe, Erhabenheit des ersten und letzten Satzes der allerdings noch die Reife und der große, männliche Ton. Die Innigkeit und den Wohlklang des Gesanges im Abagio trug jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kindlicher Sorgfältigkeit spielte Fräulein Geher ein Wiegenlied ihres Lehrers, jedoch die Künstlerin mit empfindungsreicher Beseltheit vor, die von tiefer Wirkung war. Daß sich Fräulein Geher auch für Johann Sebastian Bachs absolute Musik begeistert und für sie stramm im Rhythmus, bestimmt im Ausdruck und für die ausarbeiten des Grundgedankens durchführt, weist auf eine strenge musikalische Erziehung hin. Mit echt kind

Angelommene Fremde.

Hotel Elefant.

Am 1. November. Brehm, I. u. I. Hauptmann, Eger. ... Am 2. November. ... Am 3. November. ...

Am 1. November. Barthlma Jager, Fleischergehilfe, 51 J. Emphysema pulm., Alcoh. chron.

Am 3. November. Angela Burlato, Arbeiterin, 37 J., Brechruhr.

Im Siechenhause:

Am 2. November. Kunigunda Augusta Schütz, barmh. Schwester, 38 J., Tuberkulose.

Am 3. November. Maria Slapar, Kaiserstochter, 33 J., Dementia secundaria, Tubercul. pulm. chron.

Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.

Kaßtab 1: 75.000. Preis per Blatt 50 Kr., in Taschenform auf Leinwand gespannt 80 Kr.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Hamburgs Buchhandlung in Laibach.

Landestheater in Laibach.

21. Vorstellung. Ungerader Tag.

Heute Donnerstag, den 5. November

Neu einstudiert:

Der Mastelbinder.

Operette in einem Vorspiele und zwei Akten von Viktor Leon. Musik von Franz Lehár.

Anfang halb 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Lottoziehung vom 4. November 1903.

Prag: 51 21 68 71 7

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Table with columns for time, temperature, wind, and humidity. Includes data for 2, 4, 7, and 9 AM.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

Verstorbene.

Am 4. November. Anna Cepuder, Dienstmanswitwe, 83 J., Karlsbaderstraße 7, Tuberkulose.

Am 29. Oktober. Anna Gole, Kaiserlersgattin, 27 J., im Zivilspitale.

Am 31. Oktober. Franz Hafner, Agent, 42 J., Lužanska Sepsis.

Damenhüte.

Mein illustriertes Preisblatt pro 1903/1904 von Damen- und Kinderhüten versende ich auf Verlangen gratis und franko.

Mode-Hut-Salon Heinrich Kenda Laibach, Rathausplatz Nr. 17.

Advertisement for a woman's death, featuring a cross symbol and text about a woman named Mimi Belony.

Kurse an der Wiener Börse vom 4. November 1903.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der 'Diversen Lose' versteht sich per Stück.

Large table of financial data including exchange rates, bond prices, and stock market information.

Advertisement for J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft, including contact information and services.

Oklic. Zoper Janeza Kodriča, posestnika ... pri tej sodnji ...

na dan 9. novembra 1903, ob 10. uri dopoldne, pri tej sodnji. Ker pa potrdilo o vročbi tožbe ...

Razglas. Vpisalo se je v zadrudni register pri firmi: Delavsko stavbeno društvo v Zagorju za Savo ...

benci pri rudniku v Zagorju. Član ravnateljstva France Češnovar je sedaj blagajnik, Jurij Železnik, tajnik, Valentin Zabovnik in Anton Koder pa sta kontrolorja.

Wohnung bestehend aus fünf Zimmern samt allem Zugehör, ist im Hause Nr. 7, Franzensquai, zum Februar-Termin zu vermieten.

Advertisement for Engel-Seife (welsse) Seife, featuring the brand name and manufacturer Paul Seemann.